

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein weiteres Jahr mit vielen Herausforderungen und vielen Einschränkungen liegt hinter uns, die nächste Virus-Variante hat uns im Griff und es ist im Moment noch nicht abzusehen wann wir wieder zur Normalität, zum Gewohnten übergehen können.

Was im Laufe der nächsten Wochen und Monate noch alles auf uns und unsere Stadt zukommt ist nicht vorhersehbar. Daher ist es umso wichtiger einen verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Haushalt aufzustellen der uns Gestaltungsmöglichkeiten bietet und der uns nicht blockiert - wenn es dann wieder los geht.....

In einigen Unternehmen gibt es im Übrigen schon Arbeitsgruppen, die sich unter dem Tite I **“der Montag nach Corona“** eben genau damit beschäftigen was passiert, wenn's dann wieder losgeht, und wie nach dem Abklingen der Pandemie der Rückweg in die “neue Normalität“ aussehen soll.

Auch wir in Ladenburg sollten uns vielleicht schonmal damit beschäftigen !

Verstärkend hinzu kommt hier der deutliche Bevölkerungszuwachs durch unsere Neubaugebiete.

Viele unserer Neubürgerinnen und Neubürger haben das gesellschaftliche Leben vor Corona in Ladenburg nie kennengelernt.

Die ansonsten reichlich vorhandenen Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und Integrieren waren nicht vorhanden.

Wie gehen wir nun damit um? Welche Möglichkeiten schaffen wir hier neu ? Dies schonmal am Rande.

Mit dem uns vorliegenden Haushalt sind wir gut aufgestellt, so hat es auch der Bürgermeister in seiner HH Rede ausgedrückt. Fast 12 Mio. € an Investitionen geben uns nötigen Spielraum dafür.

Damit ist der aktuelle HH sogar noch etwas besser als sein Vorgänger in 2021.

Zu den vorliegenden Zahlen, die uns die Verwaltung vorgestellt hat, kommen noch einmal Ausgaben in beträchtlicher Höhe aufgrund der Anträge aus den Fraktionen hinzu.

Anträge kosten in der Regel nicht nur Geld, sondern sie verursachen auch Arbeit. Dies zuerst bei der Finanzverwaltung, danach in der Umsetzung.

Wir von der SPD haben uns daher mit 6 Anträgen und im Vergleich zum letzten Jahr bewusst und deutlich zurückgehalten. Einen Antrag haben wir zurückgezogen, 3 wurden für gut befunden und genehmigt und 2 wurden abgelehnt. Auf den ein oder anderen Antrag möchte ich später noch einmal näher eingehen.

Sehr gut fanden wir die Anträge des Jugendgemeinderats, welche allesamt auf Bewegung im Freien abzielen.

Gut zum einen, dass sich junge Menschen politisch engagieren und sich für ihre Stadt einsetzen und zum anderen, dass sie mit ihren Vorschlägen Jugendliche dazu motivieren wieder Sport zu treiben.

Dies ist immens wichtig für die Entwicklung junger Menschen, sofern sie nicht in Sportvereinen sind. Gerade in den letzten beiden Jahren kam durch die massiven Einschränkungen vieles zu kurz und es muss nun wieder eine Motivation erzeugt werden.

So wie ich es verstanden habe, ist so ein **Calisthenics Park** nicht nur was für Jugendliche, sondern für Menschen allen Alters, die sich fit halten wollen.

Wer nicht weiß was das genau ist - Wir Ältere kennen das noch unter dem Namen Trimm Dich Pfad !! Zumindest so ähnlich !!

Somit bekommen wir nicht nur ein Angebot zum Sport treiben, sondern auch gleichzeitig eine Möglichkeit zur Begegnung von Jung und Alt.

Der ehemalige Rollschuhplatz auf der Bleiche liegt ebenfalls schon etwas länger brach und verdient es wieder mit Leben und Sport gefüllt zu werden. Ein 2. Basketballkorb wäre hier wichtig und richtig !

Vielen Dank an den JGR für die guten Vorschläge – wir bieten euch gerne Hilfe bei der Umsetzung an und möchten euch ermuntern, dass ihr auch in dieser vor allem für Jugendlichen schwierigen Zeit der Pandemie eine aktive Rolle einnehmt, und die Interessen der Ladenburger Jugendlichen weiterhin so wahrnehmt.

All denjenigen, die aktiv in den Vereinen Sport treiben stehen unsere städtischen Liegenschaften zur Verfügung. Hoffentlich auch bald wieder uneingeschränkt.

Allerdings, und das möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal deutlich zum Ausdruck bringen, sind einige davon in einem recht unbefriedigenden Zustand.

Ein Thema, welches wir immer und immer wieder angesprochen haben, ist der Zustand unseres Römerstadions. Dieses einstige Kleinod, mit seiner Lage und seinen Möglichkeiten einzigartig, Austragungsort großer Veranstaltungen geht quasi vor die Hunde, und es ist traurig zu sehen was hier in den letzten Jahren passiert ist. Nämlich gefühlt NIX !

Wir von der SPD legen hier schon seit Jahren den Finger in die Wunde, anfangs als die Einzigen, sind jetzt aber überrascht, über die plötzliche Dynamik im Rat. Gut so !

Der diesjährige Antrag der Grünen zum Einstellen einer Planungsrate ist ein alter SPD Antrag aus dem Jahr 2019, wurde aber erst jetzt genehmigt. Immerhin !!

Wir fragen uns nun, was ist heute anders als 2019 oder 2020, außer dass die Situation noch schlechter geworden ist, als sie 2019 schon war.

Vielleicht wäre uns mit einem Gegensteuern in 2019 ein paar nun notwendige Sanierungskosten erspart geblieben.

Auch unser damaliger Antrag über ein Nutzungskonzept wurde abgelehnt. Damals hieß es: wir können das selbst.

Der Antrag zur Schaffung einer 2ten Platzwart Stelle wurde dann mehrheitlich abgelehnt.

Alle unsere Anträge hatten die Absicht diese städtische Liegenschaft in einen besseren Zustand zu bringen und den Wert zu erhalten.

Status heute: 2 nicht mehr bespielbare Sportplätze – und einer wird es bald nicht mehr sein. Begehungen und Expertisen von Fachleuten blieben ohne Wirkung. Hier ist dringendes Handeln erforderlich.

Im letzten Jahr wurde nun endlich das Nutzungskonzept beschlossen. Dieses kennen wir allerdings immer noch nicht.

Wir fordern mit Nachdruck, dass wir dieses nun bald bekommen und beraten.

An dieser Stelle, und um den Sport abzuschließen möchte ich mich bei allen Vereinen und deren Trainerinnen und Trainern bedanken, die den Sportbetrieb während der Pandemie so gut es ging aufrecht erhalten haben.

Eine der große Herausforderungen der nächsten Jahre wird sein, allen Kindern die einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben diesen Wunsch auch zu erfüllen.

Hier sind wir auf die geplanten Neubauten in der Weststadt und der Nordstadt angewiesen. Deshalb müssen wir alles daransetzen und schnellstmöglich die Baupläne genehmigen und die weiteren notwendigen Schritte gehen damit der Bau der beiden KiTa's noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Gut ist die Einführung der digitalen Anmeldung für die Kindergärten, hier wurde mehr Transparenz für die Eltern hergestellt. Außerdem wird dadurch unsere Verwaltung im Kinderbüro deutlich entlastet.

Unser Antrag, der die Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr vorsah, wurde vom Rat abgelehnt. Schade eigentlich !! Hier geht es um Bildung und Würde, wie an anderer Stelle vorgebracht, eine soziale Schieflage verhindern.
Mit dieser Ablehnung stützen CDU und Grüne ihre landespolitische Haltung zum beitragsfreien Kindergarten.

Was die Schulsozialarbeit und auch die Sozialarbeit für Jugendliche im Allgemeinen betrifft, möchte ich an einen Antrag der SPD Fraktion für den Haushalt 2021 erinnern. Hier hatten wir ebenfalls so etwas gefordert.
Die Mehrheit des Rates hatte dies damals abgelehnt.
Nun kommt es von einer anderen Fraktion und wird beschlossen. Auch gut so. !!

Wir stehen vor großen Herausforderungen, was die Erreichung der Klimaziele für unserer Gesellschaft und damit auch für unsere Stadt bedeutet.

Umso erstaunlicher war es für uns, dass unser Antrag zur **“Erreichung der Klimaneutralität aller städtischen Liegenschaften bis zum Jahr 2035“** letzte Woche mehrheitlich vom Rat abgelehnt wurde.

Die Begründung war, und ich zitiere: **“Das wissen wir doch schon alles“**.

Wir meinen - hier überschätzt man sich vielleicht dann doch.....

Wenn wir's jedoch schon wissen, freuen wir uns darauf bald konstruktive Vorschläge aus den Reihen des Gemeinderats zu hören, wie und wo wir hier anfangen müssen und wie wir ein Gebäude wie unser Rathaus oder das ein oder andere Schulgebäude, Museum oder eine Sporthalle auf einen klimaneutralen Stand bringen

Wenn aber selbst die Fraktion der Grünen, als selbsternannte Klimaschützer einen solchen Antrag ablehnen, überlegt sich selbst der interessierte Bürger und natürlich auch die interessierte Bürgerin was man von Versprechungen in Wahlprogrammen halten kann.

Im eben diesem Programm zur GR Wahl 2019 von Bündnis 90/die Grünen hab ich auf Seite 32 folgenden Satz gefunden und ich zitiere:

Wir engagieren uns dafür, dass Ladenburg seinen Teil dazu beiträgt die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Energiewende ist uns eine Herzensangelegenheit, ein klimaneutrales Ladenburg unser langfristiges Ziel

Vielleicht war unser Antrag jetzt auch zu kurzfristig, vielleicht wurde er auch nur nicht mitgetragen weil er nicht selbst gestellt wurde !!

Selbst Robert Habeck, Superminister der neuen Ampelregierung hat folgendes zu diesem Thema gesagt: „...wir erkennen noch garnicht was das alles für uns bedeutet, aber alles ist besser als nichts zu tun....“

Wir meinen: hier wäre es an der Zeit etwas auf die Tube zu drücken.

Die Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft Ladenburg, kurz "StaLa" im vergangenen Jahr war ein Meilenstein in der Entwicklung dieser Stadt.

Wir sind sehr froh und auch ein wenig stolz darauf, dass auch hier im Grunde ein Antrag der SPD Fraktion aus dem Jahr 2021 realisiert wurde.

Die Aufmerksamkeit im Rhein Neckar Kreis ist uns damit sicher !

Mittlerweile hat sich der Aufsichtsrat konstituiert und seine Arbeit aufgenommen.

Wir wünschen uns, dass die Besetzung der Stelle des Geschäftsführers bis Mitte des Jahres vorgenommen wird, sodass der Übergang der Liegenschaften in unser Eigentum zum 1.1.2023 mit guter Vorbereitung erfolgen kann.

Die Einstellung von weiterem Personal muss zeitnah erfolgen.

Der nächste Schritt ist die Weiterentwicklung unserer Liegenschaften und sonstigen materiellen Vermögen. Hier können wir mit der StaLa ganz sicher neue Wege gehen.

Hier wurde eine richtungsweisende und außergewöhnliche Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte für unsere Stadt getroffen.

sie ist notwendig, weil wir die Chance haben eine sehr große Flächen wie das jetzige ABB Gelände neu zu entwickeln.

Ebenso muss es Ziel sein, eine neue Infrastruktur zu entwickeln, die aufgrund des Wachstums von ca. 2000 Menschen notwendig geworden ist.

All dies sollte im Zusammenhang mit dem beauftragten Stadtentwicklungskonzepts in enger Einbindung und Übertragung von Aufgaben von der Stala erbracht werden.

Wenn wir uns intensiver mit dem HH beschäftigen, muß uns auffallen, dass der diesjährige HH nur deswegen positiv abschließt weil er außerordentliche Einnahmen verzeichnet, die aus den Vorjahren herrühren.

Wir stehen vor einem strukturellen Defizit, wenn die Steuereinnahmen aus konjunkturellen Gründen oder weiteren Wegzugs von Gewerbesteuerzahlern zurückgehen werden.

Hier sollten wir uns der schwierigen Balance zwischen neuen notwendigen Investitionen aufgrund des Wachstums der Stadt und einer Kostendisziplin in der Ausgabenerhöhung stets bewußt sein. Auch in den Beratungen und Beschlüssen innerhalb eines Jahres.

Die Vernetzung der Verkehrssysteme ist der SPD Fraktion sehr wichtig.

So war es unsere Idee, über eine Schienenanbindung im Rahmen eines Stadtbahnkonzepts bei der Entwicklung des ABB Geländes nachzudenken.

Des Weiteren hatten wir für den HH 2021 einen Antrag gestellt, einen P+R Parkplatz für das Bahnhofsumfeld zu untersuchen. Dieser wurde leider abgelehnt.

Wir werden diesen aber wieder in die Diskussion bringen, da wir auch hier den Zusammenhang mit der CO2 Neutralität in der Stadt sehen und gleichzeitig die Nutzung der S-Bahn Anbindung verstärken wollen.

Um es nochmal klar für alle zu sagen: P+R Parkplätze können auch von Elektroautos benutzt werden !!!!

Wenn aber wieder vorgebracht wird, mit der Bahn als möglichen Partner ist dies nicht umsetzbar, dann verweise ich wie oben erwähnt nochmal auf Robert Habeck.....

In den vergangenen beiden Jahren der Pandemie ist ein Bereich in der Stadt zu kurz gekommen, der gleichzeitig einer unserer größten Schätze ist: die Altstadt!.

Dies war natürlich der aktuellen Lage geschuldet und soll auch keine Kritik sein, sondern soll vielmehr einen Hinweis für den **“Montag nach Corona“** darstellen.

Für uns geht es dabei nicht alleine um ein Konzept zur Verkehrsberuhigung, sondern um ein Konzept für die Weiterentwicklung unserer Altstadt im Ganzen und darum, die Altstadt wieder zu beleben.

Dazu gehört:

- Ein Parkraumkonzept ! Ein solches haben wir mit einem Antrag in 2021 eingebracht und auch mehrheitlich eine Zustimmung dafür bekommen. Dieses muss nur wieder aus der Schublade geholt werden um weiter daran zu arbeiten.
- Ein Konzept, wie man die Altstadt unter Beibehaltung seiner Altstadtsatzung CO2 neutral gestalten kann bis - laut Verwaltung, 2040. Die SPD Fraktion verfolgt trotz der Ablehnung im Rat weiterhin das Ziel 2035. Aber hier warten wir gespannt auf Vorschläge aus dem Rat, da man ja, wie bereits erwähnt – schon alles kennt.
- Ein Konzept, das den Altstadtbewohnern ermöglicht Ihre Elektroautos zu laden! Auch hier warten wir gerne auf Vorschläge !!
- Ein Konzept welches die Nutzung der Altstadt in der „Nach Corona-Ära“ beschreibt. Genauer gesagt zu Wohnen, Einkaufen, Tourismus usw. Wir brauchen dringend eine Wieder-Belebung der Altstadt !
- Ein Konzept, wie und in welchem Umfang die Kommune selbst Einfluss auf die Realisierung der o.g. Konzepte in der Altstadt nimmt
- Eine Fortschreibung der in den 70er und 80er Jahren beschlossenen Sanierungsziele
- Die Einbindung und Öffnung der Sebastianskapelle in die Altstadt und deren zukünftigen Nutzung

Hört sich nach viel Arbeit an – aus unserer Sicht allerdings notwendig

Der Annahme unseres Antrags über die Entwicklung eines Konzeptes zur Ganztagesesschule und den dazu ergänzenden Antrag zur Schulmensa ist ein wichtiger Fingerzeig und eine große und wichtige Aufgabenstellung.

Dies steht in einem direkten Zusammenhang mit der baulichen Weiterentwicklung unseres Schulzentrums sowie der Lobdengauhalle.

Die Sanierungsbedürftigkeit der Lobdengauhalle ist unstrittig und uns allen bekannt.

Hier möchten wir einen eindeutigen Apell an den Gemeinderat richten:

Lassen Sie uns nicht bis zum ersten Spatenstich für die neue Sporthalle warten, sondern lassen Sie uns noch in diesem Jahr in die Diskussion gehen wann und wie wir mit der Sanierung der Lobdengauhalle beginnen.

Wir brauchen diese 2. Halle - und dies nicht erst nach Fertigstellung der neuen Halle im Römerstadion !

Dabei ist es wichtig, alle Nutznießer der Halle wie Schulen, Vereine und den OAL mit ins Boot zu holen und zu beteiligen, um so die beste Lösung zu erreichen. Hier brauchen wir größtmöglichen Konsens.

Es freut uns ebenfalls, dass unser Antrag zur Temporeduzierung im gesamten Stadtgebiet, mehrheitlich befürwortet wurde.

Das erste Signal wurde mit der Einführung von Tempo 30 an den Martinsgärten gesetzt, die neuen Schilder stehen dort seit Freitag letzter Woche.

Hier hat bürgerschaftliches Engagement, unterstützt vom Ortsverein der SPD, Wirkung gezeigt.

Somit bekommen wir hier nicht nur mehr Sicherheit bei der Querung von oder zu den Einkaufsmärkten, sondern auch hier eine Reduzierung von CO₂.
Und natürlich von Lärm.

Was den Christlichen Bürgerhospitalfond betrifft, unterstützen wir die Einstellung der Planungsrate und den damit verbundenen Sperrvermerk zum Bau von Wohnungen in der Schriesheimer Straße.

Auch hier könnten wir schon etwas weiter sein, wenn man einen Antrag der SPD Fraktion aus dem Jahr 2021 positiv beschieden hätte.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf einige Stellungnahmen in den diesjährigen HH Beratungen, wo man große Eile im Realisieren von Bauvorhaben eingefordert hat. Begründet durch die stark gestiegenen Kosten im Bauwesen.

Das man nun die Mittel des Fonds zielgerichtet einsetzt, freut uns – auch wenn hier ein Jahr verschenkt wurde.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben und auch mit den schwierigen Rahmenbedingungen dieser Pandemie sehr engagiert umgegangen sind.

Für die Ausarbeitung des aktuellen Haushalt danken wir besonders unserem Kämmerer Daniel Müller und seinem Team für dieses Zahlenwerk.

Ebenso danken wir dem Bürgermeister, der sehr viel seiner Zeit unserer Stadt widmet, natürlich auch den Amtsleitern, die uns das ganze Jahr zuverlässig mit Informationen versorgen und geduldig unsere Fragen beantworten.

Ebenso gilt unser Dank der Presse, für ständige Berichterstattung.

Wir danken allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, sowie all denjenigen, die uns das ganze Jahr mit Rat und Tat begleiten

Bürgerschaftliches Engagement macht unsere Stadt so leben- und liebenswert und trägt viel zum positiven Gelingen in unserer Stadt bei !

Hoffentlich bald wieder unter besseren Rahmenbedingungen damit auch unsere Neubürger erfahren was es heißt wieder richtig Altstadtfest zu feiern !!

Die SPD Fraktion stimmt dem hier vorliegenden Haushaltsentwurf 2022 zu

Die mittelfristige Finanzplanung und das Investitionsprogramm nehmen wir zustimmend zur Kenntnis.

Die SPD Fraktion stimmt ebenfalls dem Wirtschaftsplan der städtischen Wasserversorgung zu und nimmt die Mittelfristige Finanzplanung zur Kenntnis.

Ebenso stimmen wir dem Haushaltsplan des Christl Bürgerhospitalfond und der Güntherschen Stiftung für Jugendhilfe zu

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Haushaltsrede der SPD Fraktion, 26.01.2022